



## Jülicher Judo-Nachwuchs sammelt Kampferfahrung und einen Titel

In der jüngsten Altersklasse im Judo, der U12, wurden kürzlich die Kreiseinzelmeisterschaften ausgetragen. Sieben Mädchen und ein Junge vom Jülicher Judoclub (JJC) stellten sich der Konkurrenz aus den anderen Vereinen im Sportkreis Aachen. In seiner stark besetzten Gewichtsklasse belegte Maximilian Ort den undankbaren 5. Platz. Auch für die wenig kampferfahrenen Mädchen Charlotte Hangl, Jasmin Pungg und Antonia Schiffer reichte es noch nicht fürs Siegertreppchen. Mit gewonnenen und verlorenen Kämpfen wurde Jen-

nifer Berger Dritte in ihrer Klasse. Bis auf ihre Finalkämpfe gewannen Aurelia Hoeps und Mara-Maria Schnepf alles. Die Vizemeisterschaft war der Lohn. Alle Kämpfe gewann jedoch Michelle Düsterbeck und nahm damit den höchsten Platz auf dem Siegertreppchen ein. Alle Erstplatzierten werden bei den Bezirksmeisterschaften in Bonn antreten, der höchsten Ebene in dieser Altersklasse.

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren in Bochum gewann Claire Besson ihren ersten

Kampf gegen die Siegerin des Bezirkes Münster in 38 Sekunden mit Ippon. Dann traf sie auf die gesetzte Kämpferin aus Wermelskirchen. Hier hielt sie über vier Minuten dagegen, bevor sie sich der späteren Vizemeisterin geschlagen geben musste. Da Besson in der Trostrunde ebenfalls geschlagen wurde, erreichte sie Platz sieben in der Endabrechnung. Das Bild zeigt JJC-Jugendleiterin Bine Pfeiffer (l.) und Kampftrainerin Gertrud Jongedyk (r.) mit ihren Schützlingen. Es fehlen Maximilian Ort und Charlotte Hangl. Foto: Verein